

Aus Niedersachsen kann nur Limmer um den Titel mitreden

Regionalliga-Nord: Schiefes Tabellenbild durch zahlreiche Spielausfälle

In der Regionalliga Nord der Fußballfrauen gibt es wegen vieler Spielausfälle ein schiefes Tabellenbild. So bestritt Fortuna Celle erst acht Begegnungen, das Schlusslicht SV Heidekraut Anderverne schon zwölf Partien.

Von den sechs Teams aus Niedersachsen kann um den Titel nur der TSV Limmer mitreden. Die auswärts ungeschlagene Elf liegt vier Zähler hinter dem Spitzenreiter Bramfelder SV auf Platz zwei.

Erst auf Rang sieben folgt mit dem TSV Havelse der nächste NFV-Vertreter. Zwölf Tore aus zehn Spielen sind für die TSV-Frauen eine magere Ausbeute. Achter ist mit zwölf Punkten der Wiederaufsteiger Jahn Delmenhorst, der mit vier Siegen und einem Remis furios startete, zuletzt drei Niederlagen in Serie beklagte und zu Hause sieglos ist.

Drei Punkte weniger besitzt Fortuna Celle auf Rang neun, darf nach der Winterpause aber noch achtmal zu Hause spielen. Die TSG Burg



Hingst verstärkt VfL Wolfsburg

Welt- und Europameisterin wird
Co-Trainerin bei Ralf Kellermann



Neu beim VfL: Ariane Hingst. Foto: imago

Einen prominenten Neuzugang vermeldete Frauen-Bundesligist VfL Wolfsburg in der Winterpause: Die 174-malige Nationalspielerin Ariane Hingst schloss sich als Co-Trainerin dem amtierenden Pokalsieger an. „Der VfL Wolfsburg ist eine sehr professionelle Adresse. Ich freue mich total darauf, mit diesem sehr kompetenten Trainerteam und dieser super Mannschaft zusammenzuarbeiten“, erklärte die gebürtige Berlinerin nach der Unterzeichnung des bis Juni 2017 datierten Vertrages.

Die 36-Jährige spielte bis zu ihrem Karriereende im Jahr 2012 in Deutschland, Schweden und Australien und gewann dabei fast alle denkbaren Titel. Mit Turbine Potsdam, wo sie zehn Jahre spielte, feierte Hingst unter anderem zwei Deutsche Meistertitel und den Gewinn des UEFA Women's Cup im Jahr 2005. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde die Abwehrspielerin zwei Mal Weltmeisterin und fünf Mal Europameisterin. Mit ihren 174 Einsätzen nimmt Ariane Hingst in der Liste der Rekordnationalspielerinnen hinter Birgit Prinz (214 Spiele) und Kerstin Stegmann (191) Platz drei ein.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir eine international so erfahrene Fußballerin für den VfL begeistern konnten. Die immer komplexeren Aufgaben in der täglichen Arbeit können wir somit noch gezielter auf mehrere Schultern verteilen“, freut sich Wolfsburgs Chefcoach Ralf Kellermann auf die Verstärkung für sein Trainerteam. maf

Nathalie Heeren (lila Trikot) und der TV Jahn Delmenhorst starteten stark in die neue Saison, warten zu Hause aber nach wie vor auf den ersten Sieg. Foto: Franke

Gretesch, Fünfter der Vorserie, holte daheim nur einen Punkt und ist nach zuletzt vier sieglosen Spielen punktgleich mit dem Tabellenvorletzten Hamburger SV auf Rang zehn. Aber: Den Osnabrückerinnen gelang mit einem 7:1 in Havelse, darunter drei Toren von Lisa Drews, die bislang größte Überraschung.

Der SV Heidekraut Anderverne trägt mit 7:33 Toren und vier Punkten aus zwölf Spielen die Schlussleuchte. Die einzigen Zähler gab es mit 1:0 über Burg Gretesch und im letzten Spiel mit 1:1 gegen den TSV Havelse. Auswärts stehen punktlos 1:19 Tore zu Buche.

In der Torjägerliste führt Lisa Seeger vom TSV Limmer mit 14 Treffern vor den Bramfelderinnen Maria Albrecht (13) und Safia Hussam (12.). In der Fairnesswertung Spitzenreiter liegt Spitzenreiter Bramfeld mit erst drei gelben Karten an der Spitze vor dem TSV Havelse (6) und Jahn Delmenhorst (7). Feldverweise gab es für den TSV Limmer (Gelb/Rot) und den HSV (glatt Rot). dkf